

Chronisch Kranke suchen Hilfe

Krebspunkt informierte über Rechte von Langzeitkranken – Menschen stehen oft alleine da

LAUF – Viele werden im Laufe ihres Arbeitslebens einmal krank. Doch was passiert, wenn es länger dauert? Welche Rechte und Pflichten bestehen? Unter dem Titel „Längerkrank - was nun?“ hatte die Beratungsstelle Krebspunkt der Diakonie gemeinsam mit Kiss Nürnberger Land nach Lauf geladen.

Im voll besetzten Johannissaal erklärte Sozial- und Arbeitsrechtswältin Sabine Tittus aus Nürnberg zunächst über die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmenden im Krankheitsfall auf. Ein erkrankter Arbeitnehmer muss nicht nur seinem Arbeitgeber – auch bei Bezug von Krankengeld – lückenlos seine Arbeitsunfähigkeit bescheinigen, sondern diese auch der Krankenkasse innerhalb einer Woche vorlegen.

Dezidierte Auskunft

Neben vielen Informationen gab die Anwältin dezidiert Auskunft zu allen, zum Teil auch sehr individuellen Fragen. So erläuterte die Fachfrau zum Beispiel, wie der

Krankenversicherungsschutz nach Aussteuerung der Krankenkasse erhalten werden kann. Sie erklärte auch, wie die weitere finanzielle Sicherung sichergestellt werden kann, wenn die Erkrankung weiter geht und das Krankengeld bereits ausgelaufen ist.

Nach rund drei Stunden intensiver Wissensvermittlung und Beantwortung der vielfältigen individuellen Fragen mussten die beiden Veranstalterinnen Brigitte Bakalov (Kiss Nürnberger Land) und Iris Lippert-Harder (psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt) die Gesprächsrunde dann doch beenden, obwohl noch lange nicht alle Fragen ausgesprochen waren.

Zu wenig Beratung

Damit, so sind sich die Sozialpädagoginnen einig, wurde deutlich, dass es zu wenige individuelle Beratungsmöglichkeiten für schwer- und chronisch kranke Menschen gibt und diese, mit ihnen im Krankheitsfall sehr schnell

die Existenz bedrohenden Problemen, oft alleine da stehen.

Erste Hilfe bietet im Landkreis bei chronischen Erkrankungen die psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt der Diakonie, Nikolaus-Selnecker-Platz 2, in Hersbruck. Kontakt unter Tel. 09151/837735 oder krebspunkt@diakonie-ahn.de. Bei Fragen zur Selbsthilfe: Kiss Nürnberger Land, Unterer Markt 2, Hersbruck, Tel.: 09151/ 9084494 oder per Mail an nuernberger-land@kiss-mfr.de.

TERMIN

Auf zum Aderlass

HERSBRUCK – Das Rote Kreuz bittet zum Aderlass: Am Freitag, 20. April, findet von 16 bis 20.30 Uhr der nächste Blutspendetermin im Kinderkompetenzzentrum in der Happurger Straße 9 in Hersbruck statt. Mitzubringen sind Blutspenderpass oder ein Ausweisdokument.